

Energiekosten **digital** managen

Preisschwankungen und komplexe Vertragsstrukturen werden für Verwaltungen zur Herausforderung. Doch auch dieser Prozess lässt sich effizient gestalten.

Die Zeiten, in denen Immobilienverwaltungen Energiekosten als feste Größe betrachten konnten, sind vorbei. Steigende Preise, unsichere Versorgungsbedingungen und die zunehmende Relevanz nachhaltiger Energielösungen haben das Energiekostenmanagement zu einer Schlüsselaufgabe in der

Immobilienverwaltung gemacht.

Doch Zeit ist knapp in vielen Verwaltungen, und sie haben mit mangelnder Markttransparenz und komplizierten Verträgen zu kämpfen. Dies führt nicht selten dazu, dass bestehende Lieferverträge jahrelang unverändert bleiben – oft ohne aktiven Preisvergleich oder strategische Vertragsbündelung. Dabei verringert die strukturierte Versorgung über Rahmenverträge den administrativen Aufwand und bietet Planungssicherheit sowie einheitliche Energiekosten.

die das Tagesgeschäft erleichtern. So automatisiert die Plattform nicht nur den Ausschreibungsprozess, sondern auch die Verwaltung bestehender Verträge. Eine integrierte Zählerablese-App nimmt sogar die jährliche Erfassung der Zählerstände vollständig ab.

Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor

Neben Kostensenkungen und der Reduktion des Verwaltungsaufwands spielt auch Nachhaltigkeit eine immer wichtigere Rolle. Die Kombination aus automatisierter Energiekostenanalyse und strategischer Einkaufsoptimierung hilft Immobilienverwaltungen, den Gebäudebestand nachhaltiger zu bewirtschaften. Weil das Vergleichsportal auch kompatibel ist mit der Energieeffizienz-Software mevivoECO aus dem Hause wowiconsult, können Energieverbräuche und CO₂-Emissionen per Knopfdruck analysiert und auch individuelle Klima-Roadmaps erstellt werden. So lassen sich nicht nur Betriebskosten senken, sondern auch Immobilienwerte langfristig steigern.

Die Digitalisierung des Energiekostenmanagements ist längst keine Option mehr, sondern für die zukunftssichere Immobilienverwaltung eine Notwendigkeit. Mit der richtigen Software-Lösung können nicht nur Kosten optimiert, sondern auch Verwaltungsprozesse vereinfacht und die Nachhaltigkeit gefördert werden.



Marktbewegungen analysieren und nutzen

Bevor vor drei Jahren die Erdgas-Mangellage massiv spürbar wurde, bewegten sich die Gaspreise auf einem Niveau von etwa 2 ct/kWh. Wer strategisch agierte, konnte sich bis 2025 günstige Tarife sichern. Wer hingegen in Hochpreisphasen abschließen musste, zahlte plötzlich 14 bis 20 ct/kWh. Für viele Verwaltungen hatte dies äußerst kritische Eigentümerversammlungen zur Folge.

Dabei lassen sich Energiekosten effizient optimieren und Ausschreibungen automatisieren. Das kostenfreie Vergleichsportal mevivoENERGY beispielsweise ermöglicht es durch Echtzeit-Analyse der Preise an der Strombörse EEX und den automatischen Abgleich bestehender Vertragskonditionen, fundierte Entscheidungen über den besten Einkaufszeitpunkt zu treffen. Hinzu kommen vielfältige digitale Funktionen,

DIE AUTOREN



Tassilo Henke
Geschäftsführender
Gesellschafter wowi
energy solutions GmbH



Max A. Renn
Geschäftsführender
Gesellschafter wowi energy
solutions GmbH
www.wowiconsult.eu